

Standort/ Adressen

Institut für Internationale Gesundheit

Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Tel: +49 (0)30-450 565 700
Fax: +49 (0)30-450 565 989
E-mail: tropeninstitut@charite.de
<https://internationale-gesundheit.charite.de>
Direktorin: Prof. Dr. med. Beate Kampmann

Alle Leistungen für Kassen- und Privatpatienten!

Reisemedizinische Beratung und Impfungen

Campus Virchow-Klinikum, interne Geländeadressen:
Mo - Fr: 08:00 - 15:00. Südring 3B
Mo - Fr: 15:00 - 19:00. Südring 2
Sa: 11:00 - 15:00. Südring 2

Tropenmedizinische Ambulanz

Campus Virchow-Klinikum
interne Geländeadresse: Südring 2
(keine Impfung)
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

Tollwutambulanz

Campus Virchow-Klinikum
interne Geländeadresse: Südring 2
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

Stand 12.10.2021/CS

Masern

■ Vorkommen

Jährlich treten weltweit geschätzt 2-3 Millionen masernbedingte Todesfälle auf. Schätzungen ergaben, dass zwischen 2000 und 2017 weltweit rund 21 Millionen Todesfälle durch Impfungen gegen Masern verhindert werden konnten. Trotzdem stellen die Masern weiterhin global eine wesentliche Todesursache für Kinder dar.

■ Erkrankungsverlauf

Eine Ansteckung mit den Erregern der Masern erfolgt vor allem über Speicheltröpfchen, z. B. beim Husten, Niesen oder Sprechen. Auch über einen Kontakt mit infizierten Gegenständen wie z. B. Geschirr oder Besteck ist eine Ansteckung möglich. Eine Infektion mit Masern-Viren führt in 99% der Fälle zum Krankheitsausbruch. Am häufigsten erkranken Kinder im Alter von 4-5 Jahren, doch auch Erwachsene können sich anstecken. Zwar tritt die Erkrankung bei Erwachsenen seltener auf, dafür werden aber häufiger Komplikationen wie Mittelohr- und Lungenentzündung (Pneumonie), in seltenen Fällen eine Entzündung des Gehirns (Enzephalitis) beobachtet. Die häufigsten Todesfälle bei Masern werden durch schwere Lungenentzündungen verursacht.

■ Vorbeugung

Einen sehr einfachen und wirkungsvollen Schutz gegen diesen Erreger bietet die **Impfung**. Üblicherweise wird die erste Masern-Impfung nach Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) am RKI in Berlin ab dem vollendeten 11. Lebensmonat durchgeführt. Bei Reisen in tropische Länder oder generell bei erhöhter Infektionsgefahr kann die Masern-Impfung auch schon vor dem 12. Lebensmonat, jedoch nicht vor dem 9. Lebensmonat erfolgen. Die STIKO empfiehlt eine zweite Masern-Impfung, um einen zuverlässigen Schutz zu gewährleisten. Diese zweite Impfung sollte im 2. Lebensjahr erfolgen, sie kann bereits vier Wochen nach der ersten Impfung durchgeführt werden. Meist wird bei den beiden Impfungen gegen Masern ein Kombinationsimpfstoff verwendet, der gleichzeitig auch vor Mumps und Röteln schützt (MMR-Impfung). Es gibt auch einen Kombinationsimpfstoff, der neben MMR auch noch gegen Windpocken schützt (MMRV-Impfung).

Jugendliche und Erwachsene entwickeln meistens einen schwereren Krankheitsverlauf und haben gegenüber Kleinkindern eine wesentlich höhere Komplikationsrate. Eine Entzündung des Gehirns (Enzephalitis) wird als mögliche Komplikation besonders gefürchtet. Sie tritt ungefähr bei einem von 2000 Masern-Fällen auf. Um das zu verhindern, sollten nicht nur Kinder und Jugendliche ohne bzw. mit nur einer MMR-Impfung, sondern auch nichtimmune Erwachsene gegen Masern geschützt werden. Für die Masern (MMR)-Impfung besteht keine Altersbegrenzung. Sie kann in jedem Alter erfolgen (STIKO). Eine vorherige Kontrolle der Antikörper gegen MMR ist möglich, erscheint jedoch aufgrund der Untersuchungskosten nicht sehr sinnvoll, da die MMR-Impfung von bereits immunen Menschen kein erhöhtes Risiko mit sich bringt und auch kostengünstiger ist.